

Keine Disponenden

bedauern wir gestatten zu können von allen zur D.-M. 1900 disponierten und noch nicht verlaufenen

Gebetbüchern,

sofern dieselben nicht fest übernommen werden wollen.

Revelaer, Januar 1901.

Buzon & Bercker,
Separat-Geo.

Zur besseren Ausnutzung meiner zwei Rotationsmaschinen (Form. 61 1/2/92 cm) suche ich den Druck eines Fachblattes oder Zeitschrift unter coulantem Bedingungen zu übernehmen. Auch werden Massenaufgaben übernommen.

Freiberg i/S.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt
Ernst Mauchisch.

Im Februar erscheint:

Das humanistische Gymnasium. Organ des Gymnasialvereins. Unter Redaktion von Geh. Hofrat Prof. Dr. G. Uhlig. Leg.-8°. XII. Jahrg. 1901. Heft I.

Die Mitglieder des Gymnasialvereins (höhere Beamte, Direktoren, Professoren und Schulmänner des In- und Auslandes) erhalten diese Zeitschrift als Vereinsgabe direkt. **Anzeigen:** 35 s die gespaltene Petitzeile. **Beilagen** (2800) 1—2 Blatt Leg.-8°. 30 M. Anzeigen und Beilagen gef. direkt mit Post frei hierher.

Die Benützung des Hum. Gymnasiums zu **Anzeigen** und **Beilagen** sichert, wie kaum eine andere Zeitschrift, Ihnen zu, daß dieselben direkt in die Hände der Interessenten gelangen.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

J. Gamber,

2 Rue de l'Université in Paris,
liefert billigst und schnell französ. Sortiment und Antiquariat.

Restauflagen, Remittenden.

Angebote erbittet stets

Berlin. Hannemann's Buchhdlg.

Pläne, Schul- und Wandkarten

liefern in sachgemässer Ausführung umgehend und zu billigsten Preisen
C. Kirs & Co., lith. Kunstanstalt, Leipzig.

Die „Literarische Praxis“.

Fachzeitschrift u. Offertenblatt für Journalisten, Schriftsteller, Zeichner u. Verleger.

Verlag: Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt. Redaktion: HUGO RÖSCH

Welchen Zweck hat der Bezug der „Literarischen Praxis“ für den Buchhandel?

Die „Literarische Praxis“ ist die einzige Centralstelle für Angebot und Nachfrage auf literarischem Gebiete.

Alle Gesuche und Angebote, welche sich beziehen auf Manuskripte, Verlagsideen, Arbeitskraft, Zeichnungen, Anknüpfung von literarischen Verbindungen, Kommissions- und Selbstverlag, Stellen etc., werden in der „Literarischen Praxis“ zusammengestellt auf Grund fortlaufender regelmässiger Kontrolle der Tages- und Fachpresse wie direkter Einsendungen, die unentgeltlich Aufnahme finden.

Die „Literarische Praxis“ enthält also in jeder Nummer eine vollständige Uebersicht dessen, was dem Buchhandel zur Verwertung dargeboten wird, sie ist ein „Arbeitsmarkt“ für Produzenten und Konsumenten in literarischer Beziehung.

Die „Literarische Praxis“ bietet dem Verleger Gelegenheit, gratis zu inserieren, soweit er Arbeit zu vergeben hat oder Angebote wünscht.

Die „Literarische Praxis“ erspart ihm das Inserieren, denn sie sammelt alle ihr erreichbaren Angebote.

Die „Literarische Praxis“ vermittelt ihm durch Wiedergabe dessen, was von anderer Seite geplant ist und geschaffen wird, neue Anregung.

*** Dem Buchhandel ***

liefern wir das erste Exemplar der „Literarischen Praxis“ als Handexemplar mit 50%, also für halbjährlich Mark 1.—.

Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt. Kommissionär: Julius Werner, Leipzig.

Reisebuchhandlungen,

die in der Lage sind, außerordentlich absatzfähige Artikel im Preise von 12 bis 40 M ord. gegen Teilzahlung in großem Maßstabe zu vertreiben, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. Gewinn ganz bedeutend. Briefe unter „Reisebuchhandlung“ # 336 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Reisebuchhandlungen,

Solportagebuchhandlungen

Hoher Verdienst — leichter Absatz!

Wegen größerer Abschlüsse bitte recht bald mit mir direkt in Verbindung zu treten.

Berlin W. 9.

Martin Warnack, Verlag.

Kunsthandlungen, die Photographieren von Bildern alter Meister, wenn auch beschädigt, abstossen wollen, resp. Werke, die solche enthalten, auf Lager haben, werden gebeten, umgehend Angebote mit Verzeichnis zu senden an

A. Wiechmann's Verlag in Bremen.

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.